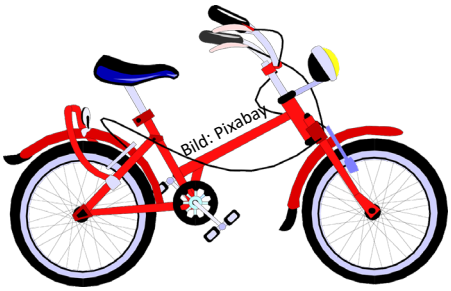
Ein Mehrwert für Kinder und Jugendliche in Remmighausen!



In Eichholz-Remmighausen gibt es ab sofort ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche:

Eine „Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt“.

Weil das ganze Jahr über viele Kinder mit dem Fahrrad unterwegs sind, geht daran auch mal etwas kaputt. Ein Bautenzug reißt, die Beleuchtung geht nicht, ein Loch ist im Reifen oder ähnliches mehr. Oft reicht das Taschengeld dann nicht für eine Reparatur, und ein Rad mit Sicherheitsmängeln stellt eine Gefährdung im Verkehr dar. Um dem abzuhelfen, wurden über den Sozialraum Ost Mittel bewilligt, Material gekauft, und **die Wohngruppe der Fürstin-Pauline-Stiftung, Am Ostbahnhof 8 in Remmighausen,** unter Andreas Meier und Rafael Hoffmann, richtete eine Garage für die Reparatur von Fahrrädern ein. Jeden Dienstag ab 15.00 Uhr steht nun Wolfgang Pollmann bereit, um bei Reparaturen zu helfen.

Pünktlich zur Eröffnung am 5. April erschien mit einem sechsjährigen Jungen auch gleich der erste „Kunde“, der einen Platten an seinem Kinderrad hatte und nun natürlich schnell wieder mobil werden wollte. Das Problem war nach einer Viertelstunde gelöst. **„Dieses Angebot der Wohngruppe stellt einen deutlichen Mehrwert für unsere Ortsteile dar“,** meint der Initiator des Projekts, Ratsherr Klaus Brand, „die Kinder und Jugendlichen lernen, sich selbstständig an kleinere Reparaturen zu machen und dabei noch Geld zu sparen, wobei sie von einem Fachmann angeleitet werden. Damit wird sogar der Erziehungsauftrag der Eltern unterstützt. Neben Reparaturen können auch gebrauchte Fahrräder abgegeben oder mal ein Rad ausgeliehen werden. Ich hoffe, dass diese Initiative gut angenommen wird, zumal sie zur angestrebten Mobilitätswende in Detmold beiträgt.“

Text und Bilder: Klaus Brand, Detmold